

Entwicklungsprojekt 4.2.531

Voruntersuchung zur Ermittlung des Änderungsbedarfs von Struktur und Inhalten der Berufsausbildung Mediengestalter Bild und Ton/Mediengestalterin Bild und Ton

Projektbeschreibung

Dr. Heike Krämer
Ursula Schraaf
Manfred Zimmermann

Laufzeit II/16 bis I/17

Bonn, im Mai 2016

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2431
E-Mail: kraemer@bibb.de

www.bibb.de

Begründung

Ziele	Ermittlung notwendiger und möglicher Änderungen von Struktur und Inhalten der Berufsausbildung Mediengestalter Bild und Ton/ Mediengestalterin Bild und Ton, dabei Prüfung einer möglichen Integration des Berufes Film- und Videoeditor/Film- und Videoeditorin
Aufgabenstellung	In Vorbereitung einer möglichen Neuordnung der Berufsausbildung sollen strukturelle und inhaltliche Vorschläge erarbeitet werden, die den Bedarf von öffentlich-rechtlichen und privaten Sendeanstalten sowie privatwirtschaftlich organisierten Produktionsunternehmen entsprechen.
Transfer	Abschlussbericht

Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

Die Durchführung des Ordnungsverfahrens erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.6.2008 zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement in Ordnungsverfahren. Sie umfasst im Wesentlichen die Moderation und die Leitung der Sachverständigensitzungen, die verantwortliche Erarbeitung von Entwürfen zur Gestaltung der Ausbildungsordnung, die Diskussion von Expertisen und Gestaltungsvorschlägen im Gremium unter Einbeziehung einschlägiger Literatur, die Abstimmung über die Gestaltung des Verordnungsentwurfs sowie die Abstimmung des Verordnungsentwurfs mit dem Entwurf des Rahmenlehrplans. Bei Bedarf werden zusätzliche Expertenmeinungen eingeholt

Expertisen/Vorverfahren/Gutachten

Durch leifadengestützte Interviews von Expertinnen und Experten sowie Ausbilderinnen und Ausbildern bzw. Personalverantwortlichen in den Unternehmen sollen aktuelle und zukünftige Tätigkeits- und Qualifikationsprofile von Mediengestalterinnen und Mediengestaltern Bild und Ton erfasst werden. Begleitend dazu finden Arbeitsplatzbegehungen statt. Die Erkenntnisse werden im Rahmen eines Fachbeirates erörtert, in dem Vertreter und Vertreterinnen der Sozialparteien sowie der Branchenbereiche öffentlich-rechtliche und private Sendeanstalten sowie privatwirtschaftlich organisierte Produktionsunternehmen vertreten sind. Im Ergebnis werden Empfehlungen für eine zukünftige Neuordnung erstellt.

Interne und externe Beratung

Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitglieder von den Spitzenorganisationen benannt werden.